NACHRICHTEN AG
Deutschland

05. Juni 2025

Gigantischer Asteroid 2008 DG5 naht – Sicherer Blick aus Österreich!

Am 6. Juni 2025 passiert der Asteroid 2008 DG5 die Erde. Ein Teleskop ist nötig, um ihn zu sehen. Keine Einschlaggefahr.

Österreich, Land - Am 6. Juni 2025 wird der Asteroid 2008 DG5 in der Höhe von 3,49 Millionen Kilometern an der Erde vorbeizusausen. Der Zeitrahmen für diese astronomische Begegnung ist auf 1:57 Uhr MEZ festgelegt. Dies entspricht etwa der neunfachen Distanz zum Mond. Mit einem Durchmesser zwischen 300 und 700 Metern gehört 2008 DG5 zu den Apollo-Asteroiden, da er die Bahn der Erde kreuzt. Die Europäische Weltraumagentur (ESA) stuft die Wahrscheinlichkeit eines Einschlags jedoch bei 0 Prozent ein, was Experten wie Juan Luis Cano veranlasst, zu betonen, dass es keinen Grund zur Sorge gebe. Laut **Vol.at** wird der Asteroid über Österreich sichtbar sein, allerdings nur mit einem Teleskop von mindestens 40 Zentimetern Durchmesser.

Die ESA empfiehlt, den Himmel zur genannten Zeit gezielt nach dem Asteroiden abzusuchen. Der Umlauf des 2008 DG5 um die Sonne dauert 514 Tage, was ihn zu einem interessanten Objekt der Beobachtungen macht. Nach diesem Vorbeiflug wird er erst im Jahr 2032 wieder in die Nähe der Erde kommen, dann jedoch in einer Entfernung von rund 15 Millionen Kilometern. Eine ähnliche Annäherung wird erst wieder im Juni 2080 erwartet, mit der nächsten noch nähren Annäherung im Jahr 2163.

Beobachtungshinweise und Langzeitüberwachung

Die bevorstehende Begegnung eröffnet auch für Amateurastronomen Möglichkeiten zur Beobachtung. Wie **oe24.at** berichtet, sollte ein 40-cm-Teleskop bereitstehen, um den Asteroiden zu erfassen. Dies ist eine spannende Gelegenheit für Astronomie-Enthusiasten, gleichzeitig bleibt die Bedrohung durch den Asteroiden minimal.

Der internationale Bereich der Asteroidenforschung hat in den letzten Jahren stark zugenommen. **RND.de** verweist darauf, dass mehr als 1,3 Millionen Asteroiden mit guten Bahninformationen bekannt sind, und diese Zahl zunimmt. Besonders NEOs (Near-Earth Objects) faszinieren Wissenschaftler, da sie potenziell gefährlich für die Erde sein können. Die meisten der bekannten Asteroiden befinden sich jedoch im Hauptgürtel zwischen Mars und Jupiter.

In den letzten Jahren wurden verschiedene Missionen zur Asteroidenabwehr gestartet, um das Verständnis über diese Himmelskörper zu erweitern. So hat die NASA-Sonde „Dart“ im September 2022 einen Doppelasteroiden getroffen, um dessen Umlaufbahn zu verändern. Die ESA plant, ihre Sonde „Hera“ noch in diesem Jahr zu starten, um weitere Daten über den Doppelasteroiden zu sammeln.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ort	Österreich, Land
Quellen	• **www.vol.at** • **www.oe24.at** • **www.rnd.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at